

Die Bundesregierung hat mit ihrer Demografiestrategie deutlich gemacht, dass es ihr u.a. ein besonderes Anliegen ist, die Attraktivität ländlicher Räume zu bewahren und die Daseinsvorsorge sowie eine bedarfsgerechte Mobilität und Kommunikation in den ländlichen Räumen zu sichern.

Dass dies eine sehr anspruchsvolle Zielstellung ist, zeigt sich schon heute in vielen strukturschwachen, peripher gelegenen ländlichen Räumen, die in besonderem Maße von den Herausforderungen des demografischen Wandels betroffen sind. Aufgrund ihrer Potenzialschwäche fällt es den Akteuren dieser Räume zunehmend schwer, die regionale Daseinsvorsorge in gewohntem Umfang und Qualität abzusichern und ihren Standort als Lebens- und Arbeitsraum attraktiv und wettbewerbsfähig zu halten bzw. zu gestalten. Angesichts der absehbaren demografischen Trends, die gerade für diese Räume eine weitere Schrumpfung und hohe Intensität der demografischen Alterung erwarten lassen, stellt sich für diese Teilräume zunehmend die Frage der langfristigen Sicherung gleichwertiger Lebensverhältnisse.

Die Dezentertagung 2012 will diesen besonderen Aspekt des Wandels demografischer Strukturen und Trends diskutieren, wobei die folgenden Themen im Mittelpunkt der Diskussion stehen werden

- Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen: Was bedeutet das insbesondere für schrumpfende Regionen?
- Auf welcher regionalen Ebene zeigen sich diese Konflikte?
- In welchen Handlungsfeldern zeigen sich die Konflikte zwischen kommunalen/regionalen Versorgungszielen und demografischer Entwicklung?
- Was kann zivilgesellschaftliches Engagement leisten?
- Konzepte / Good Practices zur erfolgreichen Anpassung der Siedlungs- und Infrastrukturen an diesen Wandel.

Anmeldung

Zur Absicherung einer guten Vorbereitung der Tagung melden Sie sich bitte bis zum 30. November 2012 unter Angabe

- ihres Namen
- ihrer Institution bzw. des Wohnortes und
- ihrer eMail-Adresse direkt,

per eMail an dezembertagung@bbr.bund.de. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung.

Die Teilnehmerzahl der Tagung ist auf 200 Personen begrenzt. Anmeldungen werden in der Reihenfolge ihres Eintreffens berücksichtigt.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei.

Veranstaltungsort

Gemeindesaal Genezarethgemeinde / Schillerpromenade 16 / 12049 Berlin <http://www.genezareth-gemeinde.de>

Unterkünfte

siehe www.hrs.de, www.hotel.de ...

Anfahrtsmöglichkeiten

- Vom Hauptbahnhof mit der S-Bahn (Linie S5, S7, S75, S9) bis S-/U-Bahn-Haltestelle Alexanderplatz (drei Stationen). Weiter mit der U-Bahnlinie U8 (Richtung Hermannstraße) bis zur Haltestelle Leinestraße (acht Stationen).
- Vom S-Bahnhof Südkreuz mit der S-Bahn (Linie S42, S45, S46) bis zur S-/U-Bahn-Haltestelle Hermannstraße (zwei Stationen). Dort in die U-Bahnlinie U8 umsteigen bis zur Haltestelle Leinestraße (eine Station).
- Vom Flughafen Tegel: Bus X9 oder 109 bis U-Bf. Jakob-Kaiser-Platz, von dort U7 Richtung Rudow bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.
- Vom Flughafen Schönefeld: Bus X7 bis U-Bf. Rudow; U7 bis Hermannplatz, dort umsteigen in U8 bis Leinestraße.



Veranstalter

Arbeitskreis „Städte und Regionen“
Deutsche Gesellschaft für Demographie
www.demographie-online.de

Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR)
im BBR Bonn / www.bbsr.bund.de

Ansprechpartner

Steffen Maretzke / Matthias Förster
Arbeitskreis „Städte und Regionen“ der DGD
steffen.maretzke@bbr.bund.de / matthias.foerster@rathaus.potsdam.de



Der demografische Wandel. Eine Gefahr für die Sicherung gleichwertiger Lebensbedingungen?

Dezentertagung des Arbeitskreises
"Städte und Regionen" der DGD
in Kooperation mit dem BBSR

**6. Dezember - 7. Dezember
2012 in Berlin**



6.12.2012

10:45 - 11:00 Uhr

Steffen Maretzke, Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung im BBR / Deutsche Gesellschaft für Demografie
Eröffnung der Dezentertagung

11:00 - 12:00 Uhr

Johann Behrens - Martin-Luther-Universität Halle und DIW Berlin
"Gleichwertigkeit" im Unterschied zu "Gleichartigkeit" der Lebensbedingungen von Regionen? - Diskursgeschichte und ältere Befragungsergebnisse

Annett Steinführer, Patrick Küpper - Thünen-Institut für Ländliche Räume Braunschweig; Alexandra Tautz - Regionale Planungsgemeinschaft Uckermark-Barnim

Sicherung von Lebensqualität als Anpassungs- und Bewältigungsprozess

Wolfgang Weiß, Universität Greifswald sowie IAMO Halle
Regional angemessene Lebensqualität vs. Gleichwertige Lebensbedingungen

Diskussionsrunde: ReferentInnen der Runde

12:00 – 13:00 Uhr

Carola Schmidt, Geschäftsstelle Regionaler Planungsverband Vorpommern
Sicherung der medizinischen Versorgung in Vorpommern - Herausforderungen und Handlungsmöglichkeiten

Martin Albrecht, Gertz Gutsche Rügenapp - Stadtentwicklung und Mobilität, Michael Glatthaar, Büro pro loco Bremen
Gefahrenabwehr unter Druck – vom Negieren zum Handeln: Folgewirkungen der demografischen Entwicklung für den abwehrenden Brandschutz

Arne Siegler, Cordula Uhlig - TU Kaiserslautern
Sicherheitsvorsorge ländlicher Räume unter Schrumpfungbedingungen

Diskussionsrunde: ReferentInnen der Runde

13:00 – 14:00 Uhr Mittagspause

14:00 – 15:00 Uhr

Frank Albert, Hochschule Weihenstephan-Triesdorf
Auswirkungen des demografischen Wandels auf die Schulinfrastruktur in ländlichen Räumen

Matthias Segerer, International Real Estate Business School (IREBS), Universität Regensburg
Nahversorgung mit Lebensmitteln in Bayern: Eine GIS gestützte Analyse von Versorgungslücken

Mario Hesse, André Grüttner - Institut für Öffentliche Finanzen und Public Management Universität Leipzig
Einfluss des demografischen Wandels auf die Kommunalfinanzen und das Instrument des Demografieansatzes im Kommunalen Finanzausgleich

Diskussionsrunde: ReferentInnen der Runde

6.12.2012

15:00 – 16:00 Uhr

Peter Foßner, Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Sind die Ränder der Ballungsräume die Verlierer?
Lorch am Rhein im Spannungsfeld zwischen demografischem Wandel und Aufrechterhaltung der Infrastruktur

Micha Kronibus, Technische Universität Kaiserslautern
Mittelstädte als Stabilisatoren ländlich-peripherer Räume

Christian Bülow, Institut für Geographie und Geologie Universität Greifswald
Verfehlte Regionalpolitik oder demografischer Wandel?

Diskussionsrunde: ReferentInnen der Runde

16:00 – 16:30 Uhr Kaffeepause

16:30 – 18:00 Uhr

Bernd Wolfgang Hawel, stadt & land, gesellschaft für raumpolitische forschung, planung und beratung mbh, Fleckeby (Schlei-Ostsee)
Mobilität und ÖPNV im ländlichen Raum – Stiefkind der Daseinsvorsorge

Uta Bauer - BiP Berlin, Heike Wohltmann - plan-werkStadt
Für wen sind Versorgungslücken im ländlichen Raum ein Problem?
Ausschluss durch fehlende Mobilität

Peter Dehne, Hochschule Neubrandenburg
Gleichwertige Lebensverhältnisse in peripheren Regionen, Vision oder Illusion? - Einschätzung aus der Perspektive von Regionen, Projekten und Akteuren.

Diskussionsrunde: ReferentInnen der Runde

7.12.2012

9:00 – 10:00 Uhr

Michael Arndt, IRS Erkner
Der Nachhaltigkeitscheck „ESYS“ – Instrument für einen demografiefesten Umbau kommunaler Infrastrukturen

Sibylle Maringer, Sophie Schetke, Theo Kötter Universität Bonn
Sicherung von Siedlungs- und Infrastrukturen in ländlichen Gemeinden - Erfahrungen aus der Praxis

Kathrin Wichmann, Technische Universität Berlin
Re-Produktionsketten in der Wasser- und Energieinfrastruktur in schrumpfenden Regionen

Diskussionsrunde: ReferentInnen der Runde

7.12.2012

10:00 – 11:00 Uhr

Tobias Federwisch, iq consult gemeinnützige GmbH Potsdam
Neue Soziale Ökonomie in Deutschland. Potenziale für den ländlichen Raum.

Monika Fontaine-Kretschmer, Nassauische Heimstätte Wohnungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH
Demografischer Wandel im Spannungsfeld der Kommunalpolitik: neue Prioritäten bei kommunalen Aufgaben?

Katharina Ertl, Susanne Tschirschky
Entwicklungsagentur Rheinland-Pfalz e.V., Kaiserslautern
„Ländliche Perspektiven“ für Rheinland-Pfalz - Handlungsansätze zur Sicherung der Daseinsvorsorge

Diskussionsrunde: ReferentInnen der Runde

11:00 – 11:30 Uhr Kaffeepause

11:30 – 12:20 Uhr

Loring Sittler - Zukunftsfonds der Generali Deutschland Holding AG, Köln
Mit zivilgesellschaftlichem Potenzial den Kampf um die Erhaltung von angemessenen Lebensbedingungen aufnehmen

Claudia Neu, Hochschule Niederrhein
Martina Wegner, Hochschule München
Bürgerschaftliches Engagement in ländlichen Räumen – die letzte Rettung?

Jürgen Aring, BFAG Meckenheim und TU Dortmund
Gleichwertige Lebensbedingungen neu interpretieren: Mehr Selbstverantwortung vor Ort

12:20 – 13:00 Uhr

Abschließende Podiumsdiskussion

Bei Interesse haben Sie am 6.12.2012 ab 19:00 Uhr die Gelegenheit zu einem gemütlichen Beisammensein im Brauhaus Georgbräu, direkt im Nikolaiviertel, am Ufer der Spree.

Brauhaus Georgbräu
Spreeufer 4
D-10178 Berlin
Telefon: 030/24 24 24 4
<http://www.georgbraeu.de>